

Teltomer Kreisblatt.

erscheint
Dienstag, Donnerstag und
Sonntags.
Abonnementspreis 1 Mark 25 Pf.
pro Quartal.
Abonnements werden von sämtlichen
Post-Anstalten, Briefträgern und den
Agenten im Kreise angenommen.



Inserate
werden in der Expedition:
Berlin W., Potsdamer Straße 26 b.
sowie in sämtlicher Annoncen-Bureau
und den Agenturen im Kreise angenommen.
Preis der einfachen Petit-Zeile
oder deren Raum 20 Pfennige.

Nr. 142.

Berlin, den 4. Dezember 1886.

30. Jahrg

Am tliches.

Berlin, den 27. November 1886.

Bekanntmachung.

Seitens der königlichen Intendantur sind an Vergütung für gestellten Vorspann für die Monate Juli, August und September cr. angewiesen worden.

für die Gemeinde Bohnsdorf	10 Mk.	50 Pf
" " " Dremitz	8 "	75 "
" " " Gröben	42 "	" "
" " " Gütergoh	17 "	50 "
" " " Neuendorf b. P.	5 "	25 "
" " " Rudow	21 "	" "
" " " Sputendorf b. Gr.-B.	10 "	50 "

Die betreffenden Gemeinde-Vorstände ersuche ich ergebenst, die Untervertheilung der Beträge an die einzelnen Empfangsberechtigten zu bewirken.

Der Vorsitzende

des Kreis-Ausschusses des Kreises Teltow.

Stubenrauch, königlicher Landrath.

Berlin, den 29. November 1886.

Bekanntmachung.

Der Fabrikant Günthermann beabsichtigt auf dem in **Schöneberg**, Sedanstr. Nr. 41 belegenen, im Grundbuche von **Schöneberg** unter vol. IV Nr. 431 verzeichneten Grundstücke nach Maßgabe der eingereichten Zeichnungen und Beschreibungen eine **Asphalt-, Dachpappen- und Holzement-Fabrik** zu errichten.

Dieses Vorhaben bringe ich hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniss, etwaige Einwendungen gegen dasselbe binnen 14 Tagen bei mir schriftlich in 2 Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Die Zeichnungen und Beschreibungen liegen während der Dienststunden in meinem Bureau hier selbst, Körner-Strasse 24, zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der gegen das obenbezeichnete Vorhaben etwa rechtzeitig erhobenen Einwendungen wird hierdurch Termin auf

Donnerstag, den 23. Dezember d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

in meinem Bureau, Körner-Strasse 24 hier selbst, mit der Eröffnung anberaumt, daß im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Widersprechenden gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen wird vorgegangen werden.

Der königliche Landrath des Teltow'schen Kreises.
Stubenrauch.

Verloren und Gefunden.

Original-Roman von M. W. W. W.

(Unberechtigter Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.)

(Fortsetzung.)

Sie hatte, ehe er's hindern konnte, die zarten Lippen auf seine Hand gepreßt. „Gott segne Sie, Herr Professor“, sagte sie dabei.

In der Thür drehte sich der Fremde — der Gast der Professors — noch einmal um, er flüsterte hastig ein paar Worte und der Professor erwiderte beinahe eben so leise „Margarethe Herder, eine jener Frauen, von denen man mit vollem Recht sagen kann gegen sie ist das Schicksal ungerecht.“

Der Brust des Anderen entrang sich ein schmerzlicher Seufzer, dann ging er dem Freunde voraus in das Nebengemach. Was er hier noch gesprochen, wissen wir nicht, aber als sich eine Stunde später das große Portal der berühmten Augenheilkunst hinter ihm schloß und er noch einmal auf sah nach den blau verhängten Fenstern, da zuckte eine tiefe Erregung um den bärtigen Mund, in den großen, ernsten, geistvollen Mannesaugen aber blinkte eine Thräne.

Es war am Nachmittag desselben Tages, man hatte in der Armenstation soeben den Kaffee eingenommen, als der Assistent — wie immer in der einen Hand das offene Notizbuch, in der anderen den Bleistift — eilig und sichtlich freudig bewegt, wieder in das Zimmer trat. Nur einen Blick warf er auf die kleine Gesellschaft, die noch hinter ihren weißen Kaffeetassen saß, und er eilte sofort hinter den Stuhl, auf dem Margarethe saß. „Frau Herder“, rief er in seiner lebhaften Weise, „jetzt komme ich aber als ein Glücksbote

Personal-Chronik.

Es sind gewählt, wiedergewählt bez. bestätigt und vereidigt worden

Der Rechnungsrath **Könneberg** zu **Friedenau** als Gemeinde-Vorsteher der Gemeinde **Friedenau**, der **Gastwirth Gustav Ruden** und der **Ziegelei-lehrer Albert Hornemann** zu **Clausdorf** als Schöffen der Gemeinde **Clausdorf**, und der **Bauer Friedrich Antonius** zu **Fern-Neuendorf** als Schöffe der Gemeinde **Fern-Neuendorf**.

Hi dt a m tliches.

Unser Kaiser empfing am Mittwoch Vormittag den Besuch des aus **Wernigerode** zurückgekehrten deutschen Kronprinzen, sowie die Kommandeure der Leibregimenter und den neuen württembergischen Militärbevollmächtigten v. **Schid**. Um 1 Uhr wurde eine Spazierfahrt unternommen, um 5 Uhr fand ein militärisches Diner statt — Am Donnerstag konferirte Se. Majestät mit der Landes-Verteidigungs-Kommission, an welcher unter dem Vorsitz des Kronprinzen **Graf Moltke** mit dem Generalquartiermeister **Grafen Waldersee**, der Kriegsminister und der Chef des Ingenieurkorps, **General v. Stiehe**, theilnahmen. — Außerdem empfing der Kaiser die Generalleutnants v. **Unger** und v. **Gemmingen**. Nachmittags wurde eine Ausfahrt unternommen, nach welcher der Minister v. **Kuttkamer** Vortrag hielt. — Die Kaiserin **Augusta** traf am Mittwoch Abend von **Koblenz** kommend auf dem **Potsdamer Bahnhof** in **Berlin** ein, woselbst sie von den kronprinzlichen Herrschaften empfangen wurde. Die Begrüßung mit dem kaiserlichen Gemahl erfolgte im Palais, wohin sich die Kaiserin in Begleitung des Kronprinzen bald nach dem Empfange auf dem **Bahnhofe** begab.

Das Reichstagspräsidium ist Donnerstag Mittag auch vom Kronprinzen und der Kronprinzessin empfangen worden. Beide unterhielten sich freundlich mit den Herren.

Die Budgetkommission des Reichstages begann Donnerstag die Etatsberathung. Der Etat des Reichstages wurde angenommen, ebenso eine Reihe von Forderungen im Etat des Reichsamtes des Innern.

Dem Bundesrath ist eine Erklärung zu dem internationalen Vertrag zum Schutze der unterseeischen Telegraphenlinie vom 14. März zur Genehmigung vorgelegt. Die Erklärung will vermeiden, daß die Strafbestimmungen für Beschädigungen, welche bei Ausbesserung eines Kabels einem fremden Kabel zugesetzt wurden, dann Anwendung finden, wenn alle Vorsichtsmaßregeln getroffen waren, um eine solche Beschädigung zu vermeiden.

Nach einem Antrage der Reichsregierung an den Bundesrath soll ein weiterer Betrag von Einpennigstücken in Höhe von 400,000 Mark ausgeprägt werden. Der Bedarf nach Einpennigstücken ist in der letzten Zeit ungemein gewachsen, zum Theil durch die veränderten Preise vieler Lebensmittel.

für Sie!“ Und als sie in höchstem Erstaunen den Kopf zu ihm wandte, sagte er mit vor Freude vibrierender Stimme:

Sie sind umstationirt — denken Sie nur, aus der dritten nach der ersten Klasse und ein entzückendes, kleines Logis ist für Sie bereit und was wohl das Beste und das Schönste für Sie ist“, flüsterte er ihr zu — so leise und so dicht an ihrem Ohr, daß keine der beiden im Zimmer befindlichen Wärterinnen ihn verstehen konnten. „Schwester Agathe, eine hochgebildete Dame, ist zu Ihrer Pflegerin bestimmt und es ist ausdrücklich befohlen worden, daß Alles geschehen soll um Ihnen die Zeit so viel wie möglich zu kürzen, vielleicht durch das Vorlesen von guten Büchern dergleichen.“

Margarethe hatte die Hände im Schooß gefaltet: „Aber das kann ja nicht sein! O, Herr Doktor, Sie treiben doch keinen Scherz mit mir?“

Dagegen nun verwahrte er sich auf das Energischste und schließlich mußte sie wirklich glauben, daß sich eine solche Wandlung in ihrem Geschick vollzogen, wenn sie sich auch nicht zu deuten vermochte und auch der junge Arzt nichts weiter zu sagen wußte, als das Faktum, sie war aus der Armenstation in die des Reichthums versetzt. Wer oder was diese Versetzung veranlaßt, wußte er im Augenblick noch eben so wenig, als sie selbst.

Hernach war auch Schwester Agathe gekommen — eine edle vornehme Erscheinung, die gerade durch das schmucklose Diakonissenkleid, das schneeweiße, glatt an das feine, blonde Köpfchen anliegende Häubchen noch edler und vornehmer erschien und in ihrer zarten, sanften Weise, die so wohlthuend kontrastirte zu der befehlenden Art der Wärterinnen hier, forderte sie Margarethe auf, sich ihr anzuvertrauen — vorerst wollte sie sie aber um-

Die mit der Berathung des Gesekentwurfs, betr. die Unfallversicherung der Seeleute, betrauten Ausschüsse des Bundesraths halten täglich mehrstündige Sitzungen ab. Wie verlautet, glaubt man nicht, daß die Vorlage noch vor Weihnachten an den Reichstag gelangen wird.

Von der Ansiedelungskommission in Posen angekauft worden ist neulich das Gut **Sablogoszy**, im Kreise **Schubin**, bisher im Besitz eines Polen. Das Gut hat 1592 Morgen.

Die Bedingungen und Formen, unter welchen die Besiedelung der aus dem Hundertmillionen-Fonds in Posen und Westpreußen angekauften Ländereien sich vollziehen soll, steht noch nicht fest; indes wird eine Verzögerung in der Durchführung dieses Gesetzes hierdurch nicht herbeigeführt werden, weil ohnehin nicht vor Frühjahr nächsten Jahres an die Ansiedlung von Ansiedlern gedacht werden kann. Mit dem Beginn der besseren Jahreszeit in größerem Umfange praktisch mit Ansiedlungen vorgehen zu können, ist dagegen sehr erwünscht, damit die Ansiedler den Sommer zur Herstellung ihrer Gebäude ausnutzen können.

Wie im vergangenen Sommer in Preußen, so ist jetzt auch im Königreich Sachsen ein Versuch Detachement mit erleichteter Ausrüstung zur Vornahme größerer Märsche im Gebirge gebildet worden. Dasselbe hat kürzlich Dresden verlassen und seinen Versuchsmarsch angetreten. Die Uebung dieses Detachement, bei dem es sich ebenfalls um eine Probe mit der neuen Ausrüstung handelt, hat man abschließend in die jetzige, schlechtere Jahreszeit verlegt, um die einzelnen Stücke auf ihre Dichtigkeit zu erproben. Die durch die neue Ausrüstung gewonnene Gewichtsverleichtung soll zwischen 3 bis 5 Pfd. betragen.

Für die Reichspost- und Telegraphenverwaltung werden nach dem Etat in 19 Orten neue Miethsbauten aufgeführt werden. Es sind dies Bauten, welche von Privatunternehmern zu Stande gebracht werden, bei denen aber die Postbehörde von vorn herein als betheiligte Interessentin auftritt. Mangelt es an einem Orte an geeigneten, miethsweise zu erlangenden Lokalitäten, so schließt die Postverwaltung mit einem Bauunternehmer u. s. w. einen Vertrag dahin ab, daß der Unternehmer sich verpflichtet, ein für die Post sich eignendes Haus zu bauen, wogegen die Postverwaltung dieses Haus auf einen längeren Zeitraum mietet, gewöhnlich unter dem Vorbehalt, das Grundstück innerhalb einer gewissen Zeit erwerben zu dürfen.

Reichsmarkwährung in Kamerun. Der Gouverneur hat folgende Verordnung erlassen: Vom 10. Oktober 1886 an gilt die deutsche Reichsmarkwährung im Kamerun-Gebiet. Betreffs der früher nach Krus abgeschlossenen Verträge wird das Werthverhältniß, wie folgt, festgesetzt: 1 Krus = 20 Mk. gleich 80 Liter Palmöl.

Oesterreich-Ungarn. Wie Wiener Blätter berichten, hat die Türkei dieser Tage in Wien einen Vertrag auf Lieferung von 300,000 Stück Repetirgewehren abgeschlossen. Die erste Theillieferung soll erfolgen, sobald die Pforte eine neue Anleihe vollzogen hat.

kleiden. „Sie dürfen jetzt wieder ihre eigene Garderobe tragen, liebe Frau Herder“, sagte sie mit ihrer weichen, melodischen Stimme, die an Margarethens Ohr wie Musik tönte.

Und dann? — O, dann lag die kleine Gestalt der Blinden in einen geschmackvollen grauen Schlafrock gehüllt, ein schwarzes Krepptüchchen um den Hals geschlungen, auf dem schwellenden Polster eines weichen Kanapees und Schwester Agathe plauderte mit ihr, sie hatte ein Buch nehmen und ihr vorlesen wollen, aber die junge Frau hatte ihr mit sanftem Lächeln gewehrt. „Nein, nein, heute nicht!“ sagte sie. „O, heute ist's mir ein größerer Genuß, endlich — endlich wieder die Gesellschaft einer gleichgebildeten Frau genießen zu können.“

„Schwester Agathe“, fügte sie dann hinzu und ein strahlendes, glückliches Lächeln verklärte das bleiche Gesichtchen! „O, Schwester Agathe, ist's denn aber auch wirklich kein Traum und naht keine Minute, in der das traurige Erwachen kommt, wo mich das schrille Gezänke meiner Leidensgefährten wieder daran erinnert. Jetzt gehöre ich —“

„O, bitte, bitte, regen Sie sich nicht mit solchen Gedanken auf, meine liebe Frau Herder! Und seien Sie versichert, Sie träumen nicht“, unterbrach sie da aber die Diakonissin, indem sie an das Kanapee trat und ihre weiche, schmale, kühle Hand auf die Stirn ihrer Schutzbefohlenen legte. — Dann setzte sie sich auf den Rand des Ruhelagers und Margarethens Rechte in die ihre nehmend, sagte sie mit einem Lächeln, das das weiße Madonnengeicht so engelhaft verklärte, „Es scheint, eine feste, sichere Hand will sich jetzt ihres schicks annehmen und ich glaube, Gott selbst hat

Eine Partie echten **Bordeaux-Rothwein,**

1881er Ernte (mit der Benennung St. Julien), den ich unter ganz günstigen Bedingungen gekaut habe, stelle ich jetzt den geehrten Herrschaften zur Verfügung, und zwar bei Abnahme von mindestens 12 Flaschen à Fl. 1 Mk. 20 Pf. gegen netto Kasse.

F. Niquet,

Hoflieferant,
Berlin W., Leipzigerstr 13

F. Schade,

Juwelier-,
Gold-
und Silberwaaren-Fabrik
Gegründet 1840.
BERLIN C.,
Verkaufs-Lager
Ross-Strasse 27.

Große Auswahl in
Regen- u. Winter-Mänteln
Jaquets und Jacken
für Damen und Kinder, auch
Knabenanzüge,
gute Arbeit und gediegener Stoff, empfehle
zu soliden Preisen.
F. Städt, Berlin, Dresdenerstr. 134
Auch Sonntags bis Abends geöffnet.

Uhm & Lehmann,

Kleidermacher für Herren,
Berlin W., Potsdamerstr. 98a, prt.
(zwischen Bülow- und Kurfürstenstr.)
Haltestelle der Pferdebahn.
Reichhaltiges Stofflager.
Neuheiten der Saison.
Guter, eleganter u. moderner Sitz garantiert.

Seilerwaaren,

als Tauweu, Waschleinen, Strängen u. Stricke-
Gurte, Futterbeutel, Feuer-Ömer, Spritzen,
Schläuche, Werkbehälter, Theer- und Weisstriche
für Kanalisation, sowie Zimmer-Turngeräthe,
Kinderschaukeln, Hängematten, empfiehlt billigt
H. Piehler,
Berlin, Potsdamerstr. 138, nahe d. Bahnhof.
Haupt-Lager Friedrichstr. 128.

Die **Damen-Mäntel-Fabrik**
von

S. Klein, Berlin SW.,

Jerusalemstrasse Nr. 44/45,
Ecke der Schützenstr.,
empfiehlt
zur Herbst und Winter-Saison
sämmtl. Neuheiten
in **Damen-Mänteln**
vom billigsten bis zum elegantesten Genre
in großer Auswahl
zu streng realen Preisen.

100 Ctr. weiße Seife,

ganz alte und gute Qualität,
werden wegen baulicher Veränderung der
Fabrik in kleinen und großen Posten
sehr billig verkauft bei
A. F. Zöffel, Berlin W.,
Wilhelmstr. 100, zwischen Koch- u. Zimmerstr.
Günstige Gelegenheit für Händler.

Schurzleder

für Weinküfer, Schmiege, Kollführer, Haus-
diener, Bäcker, Böttcher, sowie für jedes andere
Gewerbe. — Lederhosen für Damen, Mädchen
und Knaben. — Brunnenleder, Meißerbrett-
leder, Wagen- und Fensterleder. — Segras,
beste wasserdicke Stiefelshmiere. — Cassianleder
zu Tapissierarbeiten, offerirt die Lederhandlung
Krojanker, Berlin, Kochstr. 4.

Piano billig, baar oder Raten
Fabrik Weidenslauser, Berlin N.W.

Zucker:

gemahlene Raffinade à Pfund 25 Pf.
" " (prima Qualität) " 32 "
Rosinen, prima 1886 er " 25 "
Sultaninen, " 30 "
Corinthen, " 30 "
Mandeln, grosse " 80 "
sowie rohe Kaffee's von 80 Pf. pro Pfund an.
gebrannte " 1 Mk. " "
in bekannter vorzüglicher Qualität.

Alexander-Otto Schoening Invaliden-
Str 125.
Platz. Oranienstr 25. **BERLIN S.,** Oranien-Str 52.
nahe dem Moritz-Platz.

Wiederverkäufern billigere Preise.
Pferdebahn-Verbindung mit dem Görlitzer, Anhalter u. Potsdamer Bahnhof.

Oscar Erdmann

Juwelier, Gold- und Silberschmied,
BERLIN W., Leipziger Strasse 132
(vis-à-vis dem Reichstags Gebäude, nahe dem Potsdamer Bahnhof) empfiehlt zu dem
bevorstehenden Weihnachtsfeste sein wohlassortirtes reichhaltiges Lager bei
streng realer Bedienung zu billigsten Preisen.
Werkstatt für Bestellungen und Reparaturen im Hause.

Cigarren!! Höchst vortheilhaft für Gastwirthe und Händler.

Für eine Bremer Fabrik sollen schleunigt verkauft werden:
200,000 Stück Java- und Sumatra-Cigarren, 30 % unter dem Fabrik-
preise, und zwar per 1000 Stück zu 30 und 33 Mark. Probefendung
von 200 Stück an unter Nachnahme, von 500 St. an franco Zufendung.
Cigarren-Import- und Versandt-Geschäft von
G. Wachsmundt, Berlin SW., S3. Marienstraße S3.

Oscar Heising

Berlin SW., Wilhelmstrasse 38 (Ecke der Kochstrasse).
Amerikan. Schlittschuhe von 1,25 an, Schlitten von 3,00 an,
Halifax-Schlittschuhe von 2,50 an, Wring-Maschinen von 18,00 an,
Velocipeden von 10,00 an, Familien-Waagen von 3,75 an,
Laubsägen u. Werkzeugkasten zu allen Preisen.

Geschäfts-Verlegung.

Am Anfang nächsten Jahres verlege ich
mein Glas- u. Porzellan- sowie Mosaikplatten-Geschäft nach
130, Leipziger-Strasse 130.
Da der Umzug mit meinem grossen Waaren-Lager in
meinen Artikeln stets viel Arbeit und bedeutende Kosten
verursacht, habe ich mich entschlossen, mein reich assortirtes
Lager durch einen

Ausverkauf

möglichst zu verringern und sind zu diesem Zwecke die Preise für sämtliche
Artikel um
== 15 Procent ==
ermässigt.
Da mein Vorrath speciel in Tafel-Service, Crystallgarnituren, Kaffee-Service
und sämtlichen Decorationsstücken für Salon und Speisezimmer, be-
sonders gross ist, so bietet sich dem geehrten Publikum hierdurch Gelegenheit
zum besonders billigen Einkauf.

Th. Holzhüter

Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin.
Grösstes Ausstattungs-Magazin
in Glas-, Crystall-, Porzellan-, Steingut- u. Majolikawaaren
Berlin W., Leipziger-Str. 126.

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.

von **E. Schütz, Jerusalemstr. 46,**
Ecke Schützenstr.
Gegründet 1848. Eigene Werkstatt im Hause.
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste:
Gold- und Silberwaaren in den neuesten Mustern,
in gediegenster Ausführung und in reichster Auswahl.
Specialität: **Goldene Brillen und Pincenez.**
Coulante Bedienung! Solide feste Preise.

Teppiche! Teppiche!

In der Teppich Fabrik von **Scholz & Vogler**
Berlin S.W., Oranienstr. 128,
Ecke Alexandrinenstrasse,
werden **Teppiche mit kleinen Webfehlern** sehr billig verkauft
ferner **Steppdecken, Reisdecken, Tischdecken** und **Reste** von
Möbelstoffen, passend zu Sopha bezügen, enorm billig.
Proben gratis, Aufträge franco!

Schuh- und Stiefel-Fabrik

von **C. Wirth**
Berlin, Anhalterstr. Nr. 16
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager solid und
dauerhaft gearbeiteter Herren-, Damen-
und Kinderstiefel zu anerkannt billigen
Preisen. — Reparaturen prompt. —

**Bekanntmachung.
Central-Leihhaus**

Ausverkauf.
BERLIN,
63. Jäger-Strasse 63.

Heute und die folgenden Tage sollen die
in unserem Leihhaus und Garderobenz-Bazar
noch vorhandenen alten und neuen Herren-
Garderoben unter Zustimmung der Direction
für nachstehende fabelhaft billige Preise gegen
gleich Baar und in Theilzahlungen schleunigt
ausverkauft werden.

25000 getragene und neue
Winter-Ueberzieher
von 8, 10, 15, 20-30 Mark.
7000 getragene sowie neue Jaquet-
und Rock-Anzüge
zu 12, 15, 20, 25-30 Mark.
8000 hochelegante getragene und
neue Hosen
schon von 4 Mark an.
4000 Burschen- u. Knaben-Anzüge
von 5 Mark an.
Kaisermäntel.

Schwarze Gehröcke, einzelne Röcke
und Jaquets in grösster Auswahl.
Ausserdem halten wir einen bedeutenden
Posten Tuche und Buckskin am Lager, die
nach Maass verarbeitet werden sollen.
Wir offeriren nun feinste Jaquet- und Rock-
Anzüge, gutschend, für 25-40 Mk., die
selben brauchen nur abgenommen zu werden,
wenn die Anprobe zur Zufriedenheit des Be-
stellers ausgefallen ist.
Ausserdem empfehlen wir einen reich-
haltigen Bestand goldener u. silberner
**Uhren, gold. Herren- und Damen-
ketten, Ringe, Betten, Wäsche,
Koffer, Regenschirme, Hüte etc.**
Wir kaufen zu höchsten Preisen jeden
Waaren-Posten, Königl. Pfandscheine, Gold,
Silber, Juwelen, Brillanten, sowie alte und
neue Garderobe
Täglich von Morgens 8 bis Abends 9 Uhr
geöffnet. Zur Theilzahlung ist Miethsvertrag
notwendig.
Die Leihhaus-Direction.
63. Jäger-Strasse 63.

Leihhaus-Ausverkauf

72 Jägerstrasse 72

zwischen Kanonier- und Mauerstr.
BERLIN.

12000 Winter-Paletots,
8000 compl. Rod- u. Jag-Anzüge
streng modern ff. Stoffe v. 10-30 Mk.
5000 Damen- und Mädchen-Mäntel,
3000 hoch eleg. Burschen- u. Knaben-Anzüge,
5000 Röcke, ff. schwarze Anz., Hosen, West-
Leibr., Jaquets, Uhren, div. Goldf., sollen spott-
billig ausverl. werden, täglich, auch Sonn-
tag, von 8-8. Auf Wunsch Theilzahl-
gestattet. Befehlzung größerer Werthfachen 1 Pf.
pro Mark.

Polizeilich conc. Leihhaus.
Die Direction.

A. Zitterbarth,

Juwelier und Goldarbeiter,
Berlin, Königgräberstr. 73,
am Sallaschen Thor,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von
goldenen Ketten, Brochen,
Ohrringen und Brillantringen
zu den billigsten Preisen.
Reparaturen schnell und billig.

15.000 elegante Winter-Paletots

in reinwollenen Stoffen, 12, 15, 18, 20, 22,
24, 27, 30 Mk Prima. 12,000 engl. Jackett-
und Rock-Anzüge, bei uns, wie bekannt, real
und gut, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 27, 30,
33, 35 Mark Prima. Hosen und
Westen, schwarze Anzüge, Schlaftröge, sowie
Knaben-Anzüge und Paletots, jetzt im
Ausverkauf zu halben Preisen.

113 „Kleider-Paradies“ 113
S. Polke, Berlin,
genannt: Goldene 113,
Leipziger Strasse 113.
Sonntags geöffnet.

Wegen Todesfalles

wird das **J. Sy'sche** Waarenlager zu sehr billigen Preisen schleunigst
ausverkauft und vollständig aufgelöst.

Die Liquidation der Nachlassmasse.

J. Sy, BERLIN, Jägerstrasse 40.

Medicinal - Tokayer

vom Weinbergbesitzer

Schutzmarke.

Ern. Stein

in
Erdö Bénye
bei Tokay

garantirt rein,

von den
grössten Autoritäten
analysirt

und als vorzügliches
Stärkungsmittel bei allen
Krankheiten empfohlen,

verkauft

zu Engrospreisen

Teltow: O. du Grain.

Britz: O. Lange.

Coepnick: A. F. Piestrück.

„ Louis Rühl.

„ Otto Rühl.

Friedenan: Otto Woische.

Mariendorf: Paul Mielenz.

Nowawes: P. May.

Gross-Lichterfelde: Otto Finke.

Rixdorf: G. Haubenreisser.

Schöneberg: G. Carl.

Steglitz: Ernst Bodin.

Teupitz: P. Klinkerfuss.

Trebbin: Paul Bode.

Egs-Wusterhausen: F. Hoffmann.

Zossen: F. Werk Nchf. A. Bechtold.

Wilmersdorf: L. Gausche.

Schmargendorf: E. Hintze.

Halbe: G. Kielblock.



Schlossbrauerei Schöneberg
Berlin W.

Telephon 1486.

Kronenbräu

24 Flaschen 3 Mark.

Lagerbier

25 große oder 30 kleine Flaschen 3 Mk.

Pfand wird nicht berechnet.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Gegründet 1851.

Albert Falk Nfgr

Weingrosshandlung,

Punsch-Extrakt-Fabrik

Berlin SW., Plan-Ufer 8.

empfiehlt zur bevorstehenden Saison
ihre als vorzüglich bekannten, wieder-
halt prämierten **Punshextrakte**,
als **Old Sherry, Cap, Pontac,**
Burgunder, Ram- u. Arac-
Punsh-Extrakt.

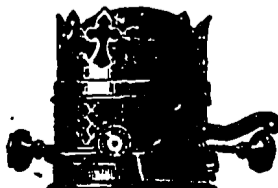
Preiskourant auf Verlangen gratis
und franko.

Prämiirt: Dublin 1865. — Dresden 1878.
— Görlitz 1886. —

Knoepen & Wenke.

Tisch-, Hand- und
Hänge-Lampen-
fabrik.

Berlin,
Waldeemarstr. 58.
Gegründet 1830.



Crockener Corf,

in Klasten 8 Mk., ist zu haben auf
Rittergut Haus Boffen.

Mein allbekanntes, seit 49 Jahren bestehendes

Damen-Mäntel-Geschäft

beabsichtige ich am 1. Januar 1887 **aufzulösen** und offerire deshalb die Bestände der
letzten Saison zu

aussergewöhnlich billigen Preisen

Jeder der mich Bechrenden wird sich durch Augenschein überzeugen, dass diese
Offerte keine Reclame ist.

D. H. Daniel Nchf., Spittelmarkt 8/9,
an der Gertrauden-Brücke.
Berlin.

Neue Sicil. Haselnüsse und Franz. Wallnüsse,

dunkle Valencia Apfelsinen, Messina- und Malaga Citronen, Datteln, Feigen,
Trauben-Rosinen, Spanische Weintrauben zc. empfiehlt

Wilh. Walter, Berlin, Benthstr. 17.

Putz- und Mode-Magazin

von **P. Lindemann, Teltow, Breitestraße 85.**

Zu Weihnachtsgeschenken passend

Oberhemden, Nachthemden, Chemisets, Kragen u. Manchetten, Unterröde, Schürzen
in Atlas und Cachemir, Wollenwaaren, Seidene Herren- und Damen-Cachemir,
Spanische Chales, Corsets, Kleiderstoffe, Schwarze reinwollene Cachemirs,

Tricot-Tailen,

Angekleidete Puppen, sowie alle Bestandtheile für Puppen als: Köpfe, Hüte,
Schuhe, Strümpfe zc. zc.

Winter-Paletots,

Hohenzollern- und Kaisermäntel sollen zu halben Preisen
Herbst- und Gesellschafts-Anzüge. verkauft werden.

Eingang von Neuheiten in engl., franz. und deutschen Stoffen.
Bestellungen nach Maass in kürzester Zeit.

Schlafröcke von 10 Mark an.

Landsberger's Erstes
Herren-Garderobe-Magazin.

Berlin, Ecke Jerusalemer- u. Leipzigerstr., am
Dönhofsplatz z.

Pfefferkuchen

in größter Auswahl zu Fabrikpreisen von **Gustav Weese** in Thorn, **Carl Trolle**
in Braunschweig; **Carl Zinn** in Nürnberg, und aus Halle, Dresden, Liegnitz, sowie
Königsberger und **Lübecker Marzipan,**

Baumdekoration von farbigem Glas, von Schokoladen, Biskuits u. s. w., die feinsten franzöf.
Ball- und Lambertnüsse und farbige Weihnachtsterzen, Wachstöße und sämtliche Kolonial-
waaren, Delikatessen, Wild- und Geflügelhandlung, empfiehlt

W. Tromm, Nchf. A. Gabbert,
Berlin, Friedrichstraße 210, Eckhaus der Kochstraße.

Telephon-Anschluß 1310.

Aufträge nach außerhalb werden prompt effectuirt.

Crystal! **Paul Sass** Glas!
Berlin W., Leipziger-Str 95., Ecke Charlottenstr
empfiehlt als

Neuestes in Luxusgegenständen

Schalen, Vasen, Körbchen in reizender Form und Farbe;
Pokale, Römer, Humpen, Jardiniären in antik. Form u. Farbe m. Metallverzier.;
Bierservice, farbig, von 12 Mk. an, Liqueurservice, farbig, von 3,50 Mk. an;
Bowlen mit Tablet und 12 Gläsern, farbig, von 18 Mk. an.

Ferner: Aufsätze, Fruchtschalen, Eisschalen, Eistassen, Compotieren,
Käseglocken, Dessertteller in grösster Auswahl u. anerkannt billigst. Preisen.
Blumenrinnen zur Decoration der Tafel.

Musikwerke

in großer Auswahl, mit Expression,
Mantoline, Trommel, Gloden,
Castagnetten, Himmelstimmen, Harfen-
spiel zc.

Spieldosen

in feinen Kästen, 2—12 Stücke spielend,
Necessaires, Cigarrenhänder, Album,
Schreibzeuge, Biergläser zc. zc. Alles
mit Musik empfiehlt zu den billigsten
Preisen die Fabrik von

Franz Koch, Hof-
Uhrmacher,
Berlin C., Gertrauden-Strasse Nr. 7.
Preislisten gratis und franco.
Bestellungen von außerhalb werden
auf's Beste effectuirt.



Für das

Weihnachtsfest empfehle ich zu Ge-
chenken besonders geeignete **Kindergar-
derobe** bestehend in

Knabenanzügen

Knabenpaletots

Knabenmützen

Knabenkleidern

Mädchenmänteln

Mädchenkleider

Mädchenschürzen

Mädchenhüten

Mädchenschärpen

Mädchenmuffen

Mädchenbulgarenbaschliks.

Für die elegante und gute Anfertigung
sind die Preise außerordentlich billig ge-
stellt.

Mein **Ausverkauf** bietet in obigen Ar-
tifeln sehr Verschiedenes, außergewöhnlich
Billiges, so daß Gegenstände, welche früher
10—20 M. kosteten, für 5—10 M. verkauft
werden.

Arnold Müller,

Berlin, 92 Leipzigerstraße 92.

Conditorei und Café

F. Kupper, Berlin,

I. Geschäft: Belle-Alliancestraße 4.

II. " Wilhelmstraße 34,

vis-à-vis der Anhaltstraße,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei
besonderen Festlichkeiten zur Anfertigung von
Baumkuchen, Torten, Aufsätze, Etageren
Speisen, Crème, Eisfiguren, Früchten
und Regal, sowie für jedes in das Konditorei-
fach schlagende Badwerk.

Sonntagen.

Wiederverkäufern entsprechenden
Rabatt.

15 Mark

Winter-Paletots m. Wollfutter

7 Mk. Stoffhosen neueste Facons,

20 bis 30 Mk. eleg. Stoff-Anzüge,

4 Mark Knaben-Stoff-Anzüge,

5 Mk. Winter-Paletots für Knaben,

4 Mark elegante weiße Weiten.

Zu Weihnachtsgeschenken

12 Mk. elegante Schlafröcke.

Gebr. Neustadt,

Berlin, Jerusalemerstr. 41,

Ecke Krausenstr.

W Gerhardt,

Gold- und Silberwaaren Fabrik.

BERLIN,

Königgrätzerstrasse 128

gegenüber dem Potsdamer Bahnhof.

Reeller Ausverkauf

von Gold- und Silberwaaren zu und
unter dem Kostenpreis

wegen **Geschäftsverlegung.**

Magazin für Holz- und Metallsärge
 Grosse Särge von 15 Mark an. — Kindersärge von 95 Pfg. an.
 Fertige Särge mit auch ohne Flor.
 Luftdicht verschliessbare Einsätze mit auch ohne Scheibe auf Lager.
 Fernsprech-Anschluss No. 6164. Transport nach Uebereinkunft auch frei.



Berlin SW., Königgrätzerstr. 41, Nahe d. Anhalter Bahnhof, früher Gitschinerstr. 109.
 Dekorationen und innere Ausstattung
 stets fertig zu sofortigem Transport.
 Lager v. Kleidern, Steppdecken, Jacken, Hauben, Käpseln, Handschuhen, Strümpfen.
 Inhaber: **A. Hirsch.**



J. M. Schröder,
Berlin,
 Potsdamer Strasse 24.

Holz-, Elfenbein-, Schnitz- und Malwaaren.

a-Holzgalanterien Neu! zum bemalen.
!! Gummi-Knet-Arbeit !!
 Polir-Anstalt.
 Holz-, Elfenbein- und Gaze-Fächer zum bemalen.

Die Möbeltischlerei von
 Berlin SO., Skaliberstr. 10 **J. Fahnkow,** Berlin SO., Skaliberstr. 10
 liefert ganz einfache, sowie hochherrschaftliche Kunstmöbel mindestens 20-25 pCt. billiger, als jede Handlung. Durch die Ersparnisse der theuren Ladenmiete und des Personals bin ich im Stande, den geehrten Herrschaften diese Vortheile zu bieten. Einzelne Möbel sowie ganze Ausstattungen sind stets mehr am Lager, als in den meisten Handlungen. Ausstattungen von 3 Zimmer von 500 Mk. an. Coulaute Bedingungen, Zeichnungen nebst Preisverzeichnis franco.

H. Reiche, Gräbendorf b.K.-Wusterhausen.
 Erlaube mir den geehrten Herrschaften mein
Landwirthschaftliches Maschinen-Geschäft
 in empfehlende Erinnerung zu bringen und habe stets am Plage: Göpel- und Dreschmaschinen für Glatt- und Krummstroh für 1-4 Pferde, Pflanzmaschinen in 10 Sorten, verschiedene Sorten Rübenschnider, Getreidereinigungsmaschinen, Schrotmühlen, Ringwalzen, Nutrautauslesemaschinen (Trieur), ganz vorzüglich für Windmüller, zum Reinigen des Getreides von Knoblauch, Kade, Staub, Sand etc. Pflüge aller Systeme je nach Wunsch. Sauchepumpen, Kartoffelfurchenzieher, Pad- und Häufelpflüge. Durch Anlage neuester Werkzeugmaschinen mit Dampftrieb bin ich in der Lage, jede Reparatur schnell und zu billigsten Preisen auszuführen.

Rudolph Hofer
 Strickgarn- und Strumpfwaaren-Fabrik. Nähartikel- und Flanell-Lager.
 Depot für die besten Waldwollwaaren gegen Rheumatismus.
Berlin W., Potsdamerstrasse 141,
 Ecke der Linkstraße. (Früher: Potsdamer Straße 5).
 Begründet 1866. Feste Preise. Begründet 1866.

Besonders empfohlen halte:
 Große Auswahl der besten baumwollenen, Wigogue- und wollebenen Strickgarne, Häfelgarne, Zephyr, Castor, Moos, Goblin, Mohairgarne in allen gangbaren Farben. Kord-, Eiderwoll- und Normalwollgarne. Nähartikel, Bänder, Schnüre etc., Näh-, Häfel- und Stricknadeln. Strümpfe, Socken, Tricotagen von den billigsten bis zu den gebiegensten 3-6 drähtigen regulären Fabrikaten, und haben sich meine Merino-Unterkleider, welche nicht einlaufen, vorzüglich halten und stets weich und angenehm bleiben, besonderer Beliebtheit zu erfreuen.

Normal-Unterkleider nach Professor Jäger
 als: Hemdhojen, Hosen, Unterjaden, Unterbeinkleider für Damen, Herren und Kinder in großer Auswahl zu soliden Preisen. Tücher, gestricke und gehäkelte Unterröcke, Gamaschen, Sommer- u. Winterhandschuhe, Leibbinden, Kniewärmer, Schawls, Perren-, Damen- und Kinder Westen, Kinderkleidchen, Schuhe, Züchtchen, Cachenez, Corsets für Damen und Kinder in großer Auswahl.

Gestricke Gesundheits-Corsets
 für Damen und Kinder, besonders Magenkranken zu empfehlen. Tricot Tailen und Tricot-Kleidchen. Gesundheits- und Unterröck-Flanelle etc.

F. W. Ollendorf,
 Hutmachermeister,
 Berlin, Potsdamer Straße Nr. 141,
 Link-Strasse und Potsdamer-Platz-Ecke,
 Fabrik und Lager elegantester Filz- und Seidenhüte, Chapeaux mecaniques, sowie Mützen, Jagdhüte, Strohhüte etc. Reparaturen schnell. Preise fest und billigst.

Emaillirte Haus- und Küchengeräthe.
 Niederlage des Eisenhütten- und Emailirwerks Neusalz a. O.
 Specialität: **blau emaillirte gusseiserne Geschirre.**
 Ferner: Dampftöpfe, Bouillontöpfe, Fleischhackmaschinen, Wringmaschinen verschiedener Systeme etc. empfiehlt
Richard Kraaz, Berlin C., Seydelstr. 22.

Kinderpferde in allen Größen, zu soliden Preisen, auch werden solche billig und wie neu aufgearbeitet.
 Reit- und Fahrpeitschen, Reisetasche, Reise- und Damentaschen, Schultornister und Schulumappen, Portemonnaies von Kind-, Kalb- und Schafleder von 50 Pfg. bis 7 Mk. u. s. w.
 Stickerien werden sauber u. billig garnirt.
Otto Schmidt, Berlin, Anhaltstraße 16.

Das Wäsche-, Wollenwaaren- und Tapissierie-Geschäft
 En-gros Fabrik und Lager En-detail
Carl Rich. Voss, Berlin, Wilhelmstrasse 33
 vis-à-vis der Anhaltstrasse (Nahe des Anhalter Bahnhofes)
 Tapissierie-Filiale, Potsdamer Strasse No. 110 —
 empfiehlt seine Fabrikate:

Oberhemden, Nachthemden, Unterröcke, Schürzen, Kragen, Manchetten, Kinderwäsche, sowie Wollenwaaren, schöne wollene Strickjacken à 1.50 Mark Tricot-Tailen, Herrenwesten, Damenwesten und sämtliche Neuheiten der Tapissierie zu festen aber wie bekannt streng reellen Preisen.

Eisen-, Stahl- u. Kurzwaaren-Handlung
 I. Geschäft: Berlin, Belle-Alliancestr. 13.
 II. Geschäft: von Hermann Kurtz, Tempelhof, Berlinerstrasse 111. Gründung 1867.
 Empfehle mein Lager in sämtlichen Eisengüßwaaren, Heerd-Kochplatten, eis. Ofen, Dachfenster, Ketten etc. etc.
 Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bringe besonders in Erinnerung. Reibemaschinen, Wirthschaftswaagen, Densvorsetzer, Kaffeemühlen, Gewürzspinde. Sämtliche Stahlwaaren unter Garantie.
Schlittschuhe. Schlitten.



Fabrik und Lager sämtlicher Waaren zu chirurgischen u. medizinischen Zwecken, sowie alle Artikel zur Krankenpflege empfiehlt u. versendet billigst die Gummiwaarenfabrik von **BERLIN SW., Markgrafenstr. 89.**

Special-Catalog umsonst.

Spielwaaren- und Puppen-Fabrik
A. Manus,
 Berlin W., Leipziger Straße Nr. 134,
 zwischen Wilhelmstraße und Leipziger Platz,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager neuester Spielwaaren und Fröbel'scher Beschäftigungen sowie gekleidete Puppen eigenen Fabrikats.
 Atelier für Puppen-Reparaturen. — Preislistent gratis und franco.

Billigste Bezugsquelle für Gold- u. Silberwaaren.
 Zu Fabrikpreisen empfehle: Ringe, Kreuze, Medaillons, Ohrringe, Broches, Armbänder, Colliers, Herren- und Damenketten, Chemisett- und Manschettenknöpfe, Stimmglocken, Granat-, Korallen- und Silberschmuck. Trauringe in Dutatengold, auch in 14karat. Golde und in Silber vergolde, stets vorräthig. Werkstatt für neue Arbeiten und für Reparaturen, Gravirungen, Vergoldungen, Ver Silberungen etc. Einkauf von Juwelen, Gold und Silber, Medaillen und Münzen. Reelle Bedienung und feste Preise.
A. Oertel, Berlin, Lindenstraße 109.

Auktion vom Abbruch Charlottenburg,
 Wallstraße 47, neben der Gosebrauerei,
 Montag, den 6. Dezember cr., Vormittags von 10 Uhr ab
 sind zu verkaufen: 50,000 Mauersteine, 15,000 Dachsteine, Thüren, Fenster, Fußböden, Schalbretter, Latten, Balken, Staaken, 100 Meter Brennholz etc.

Abbruch Berlin, Alte Jacobstraße 47.
 500,000 gute weiße Mauersteine, Balken, Thüren, Fenster, 10 elegante Schaufenster, Fußböden, Klamotten, Brennholz etc. sofort billig zu verkaufen.

Gebr. Baumaterialien, Berlin, Fruchtstraße 33/34.
 Schaufenster u. Ladenthüren, Flügelthüren, Sechsfüllungs- und Kreuzthüren, Thorwege, Doppel- und einfache Fenster, Kacheln und Granit billig zu verkaufen.
A. Lehner.

Verkauf von Baumaterialien.
 Schaufenster u. Ladenthüren, Flügelthüren, Sechsfüllungs- u. Kreuzthüren, Thorwege, Doppel- u. einfache Fenster, Saalfenster, Balken, Fußböden, Schalbretter, Unter, Kacheln sofort billig zu verkaufen Berlin, Lindenstraße 16.
O. Lassberg.

*) An die holde Niese.

(Berliner Ständchen.)
 Leise stehen meinelieder
 Durch die Nacht zu Dir:
 'Gump' in diesem Jahre wieder
 Doch zehn Reichsmark mir!
 Mein Kredit ist futsch beim Schneider
 :: Und ich selbst bin klamm, ::
 Abgerissen bin ich leider
 :: Wie — der Rühlendam! — ::
 Kadend, wie die Marmor-Truppen,
 Darf der Mensch nicht geh'n:
 Liebend schüßt mich vor dem Schnuppen
 „Gold'ne Hundertzahn!“
 Die spottbillig Paletöter
 :: Seht auf Lager hält, ::
 Pumpe Deinem Schwerenöther
 :: Nur 10 Reichsmark Geld! — ::
 Heber 15 000 Winter-Paletots, jetzt im
 Weihnachts-Ausverkauf zu herabgesetzten
 Preisen 12, 15, 18, 20, 22, 24, 27, 30 Mk.
 Prima. 12,000 engl. Jaquets und Rod-
 Anzüge, bei uns wie bekannt reell und gut,
 14, 16, 18, 20, 22, 24, 27, 30, 33, 35 Mk.
 Prima. 6000 Hosen und Westen 5, 6, 7, 8,
 9, 10, 12, 15 Mk. Prima. 8000
 Schlafrode jetzt zu halben Preisen 8, 10,
 12, 33, 35 Mk. Prima. 15, 18, 20, 24,
 30, 33, 35 Mk. Prima. Knaben Anzüge
 und Paletots, sowie Kaisermäntel spott-
 billig. Bestellungen nach Maß
 werden in kürzester Zeit gewissenhaft aus-
 geführt. Von außerhalb auch brieflich.
 „Goldene 110.“
 Berliner Concurrrenz-Gesellschaft
 in Berlin, nur allein:
110. Leipzigerstr. 110. 110.
 Sonntags bis Abends geöffnet.
 *) Nachdruck verboten.

Die Schuhwaaren-Fabrik
Schiller & Rosenthal
 etablirt 1871
Berlin,
72 Leipzigerstrasse 72
 am Dönhofsplatz,
 verkauft nur solideste
Schuhe und Stiefel
 jeder Art und Grösse en gros und
 en detail zu den
 — billigsten Fabrikpreisen. —

Holzsohlen-Schuhe
Filz-Schuhe
 eigener Fabrik
 liefert in allen Sorten zu der
 billigsten Preisen
 en gros et en detail
A. Friedrichs
 Berlin S.,
Oranienstr. 165
 Ecke Oranienplatz, im Keller
 II. Geschäft:
Naunynstr. 35.

Holzschuhe u. -Stiefeln
 mit beweglicher Sohle.
 Allen denjenigen, welchen daran gelegen
 ist, bei nächstem Wetter und im Winter
 trockene und warme Füße zu haben
 aufs Angelegentlichste zu empfehlen.
 Allein-Verkauf
 für Berlin und Umgegend bei
J. H. Steineck,
 Berlin W.,
 Potsdamer Straße 115.

Waffen
H. Crötz & Co
 Berlin
 Seydelstrasse 19a

Edle russ. Schafpelze,
 vorzügliche Waare, weiße von 26 Mark,
 bunte von 28 Mk. und schwarze von
 32 Mk. an. Pelztragen, Pelzmützen,
 Filzstiefel etc.
Herdedecken,
 in jeder Farbe und Größe von 4 Mark
 an, empfiehlt in großer Auswahl das
 Spezialgeschäft von
A. Weinholtz, Berlin, Zimmerstr. 61.

J. A. Heese

Königlicher Hoflieferant
 Seldenwaaren-Fabrik, Mode- und Manufacturwaaren etc.
 Telephon 1100. **Leipziger Strasse 87. SW.** Telephica 100.

Gr. Weihnachts-Ausverkauf folgender Partien

- 50 bis 52 cm. br. Camilla, derber Stoff für Arbeitskleider, à Meter 36 Pf.
- 55 bis 56 cm. br. Berliner Warp, kräftiger Stoff für Hauskleider in dunklen Melangen, Carreaux und Streifen, à Meter 40 bis 45 bis 50 bis 55 Pf
- 55 bis 56 cm. br. Tana, stark gerippter Stoff mit kleinen bunten Bocker-Effecten, à Meter 55 Pf.
- 55 bis 56 cm. br. Serge laine, in schönem schottischen Carreaux, à Meter 55 bis 60 Pf.
- 55 bis 56 cm. br. Reswina, besonders dauerhafter Stoff in grau und bräunlichen Melangen, à Meter 65 Pf.
- 58 bis 60 cm. br. Mixed Cords, à Meter 60 bis 65 bis 70 Pf.
- 55 bis 56 cm. br. Drap foulé, halbwoollener weicher Stoff in uni Farben, à Meter 70 Pf.
- 55 bis 56 cm. br. Soleil façonné, à Meter 70 bis 80 Pf.
- 55 bis 56 cm. br. Schott. Lüstre, à Meter 75 bis 85 Pf.
- 55 bis 56 cm. br. Croisé foulé jaspé, à Meter 80 Pf.
- 55 bis 56 cm. br. Bison in uni-Farben, à Meter 85 Pf.
- 100 cm. br. Cheviot melangé, à Meter 1,20 Mk.
- 100 cm. br. Crêpe Marokko, solides Gewebe in kleinen buntfarbigen Carreaux und Streifen, à Meter 1,30 Mk
- 115 cm. br. Cheviot, besonders zu empfehlen als dauerhafter warmer Stoff, in uni und Melangen, à Meter 1,30 Mk.
- 103 bis 105 cm. br. Lady Cloth in dunkeln Farben, à Meter 1,50 bis 1,75 Mk.
- 100 cm. br. Pechili, geschlossenes Küpergewebe mit mehrfarb. Bocker-Carreaux, à Meter 1,50 Mk
- 105 bis 110 cm. br. Lama in uni, Carreaux und Streifen, à Meter 1,60 bis 1,80 Mk
- 118 bis 120 cm. br. Watasa, melangirter Fantasiestoff in mittel Farben mit kleinen Bocker-Effecten, à Meter 1,60 Mk.
- 100 cm. br. Cheviot, in kleinen Carreaux, à Meter 1,85 Mk
- 108 bis 110 cm. br. Croisé d'Allemagne, à Meter 1,75 bis 1,90 Mk.
- 105 cm. br. Cachemire foulé, à Meter 1,75 bis 2 Mk
- 105 cm. br. Crêpe Congo in uni Farben, à Meter 2,25 Mk
- 105 cm. br. Satin Soleil, in uni Farben, à Meter 2,40 Mk
- 105 cm. br. Mombas, derbes, cheviotartiges Gewebe. Melange Fond mit bunten Bocker-Effecten, à Meter 2,50 Mk.
- 66 bis 70 cm. br. Blaudruck-Nessel, à Meter 45 bis 50 bis 60 Pf
- 80 cm. br. Elsasser bedruckte Cretonne in dunkeln und hellen Farben, à Meter 50 bis 60 bis 75 Pf.
- 70 bis 72 cm. br. baumwollene Flanelle, à Meter 50 bis 60 Pf

Roben knappen Maasses und Reste zu bedeutend ermässigten Preisen.
Proben, Modenbilder gratis und postfrei.
 Franco Zusendung der Aufträge von 20 Mark an.

Großer Ausverkauf!

Mein seit 25 Jahren bestehendes Wäsche- und Tricotagen-Geschäft von bester Güte in Oberhemden, Strümpfen und Mänschetten, Damen- und Herrenwäsche, seidenen und wollenen Hemden, Strümpfen, Leinen, Bettzeuge, Tischgedecke, Taschentücher etc., sollen veränderungshalber unterm Kostenpreis vollständig ausverkauft werden.
Paul Griebel, Berlin, Königgräberstr. 126,
 gegenüber dem Potsdamer Bahnhof.

Ausverkauf

Neue Nostr. 23. Berlin. Neue Nostr 23

Heintze & Trauboth Strickgarne, Strumpfwaaren, Tricotagen.

- wollene Damenröcke von 90 Pf an
- wollene Mädchenröcke " 40 " "
- wollene Taillentücher " 125 " "
- wollene Kopftücher " 75 " "
- Herren-Socken " 10 " "
- Damen-Strümpfe " 20 " "

Seidene Fichus, Echarps, Herren- und Damen-Weßen
Tricot-Tailen.

W. A. Mosch Söhne

empfehlen zu **Weihnachts-Geschenken**

- Kleiderstoffe,** **Gardinen,**
- Unterröcke,** **Fertige Wäsche,** **Bettdecken,**
- Velours u. Cachemir-Tücher, Normal-Hemd. u. Beinkleider** **Taschentücher**

19. Neue Rossstr. 19. BERLIN S. 19. Neue Rossstr. 19

Fechtverband Teltow.
 Am 9. Dezember cr. findet im Saal „Zum schwarzen Adler“ in Teltow die
2. Wohlthätigkeits-Vorstellung
 vom Fechtverein unter gütiger Mitwirkung des alten Männer-Gefangereins statt.
 Programm.
 Theater, Gesang, Konzert, Verloofung, Tanz.
 Kasseneröffnung 7 Uhr, Beginn präzise 8 Uhr.
 Billets vorher à 40 Pf. zu haben bei den Herren D. Faller, Jr. Mehfeldt, D. Schweitzer und P. Jacob. An der Kasse 50 Pf., Loose find an der Kasse zu 2) Pf. zu haben.
 Herren, welche am Tanz theilnehmen, zahlen 50 Pf. Abzeichen sind anzulegen. Näheres das Programm. **Das Festkomité.**

Teltow.
 Sonntag, den 5. Dezember, im Saale des Gasthofes, „Zum schwarzen Adler“
Vokal-Konzert,
 ausgeführt von Mitgliedern der Kgl. Oper zu Berlin.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Entree 50 Pf., refervirter Platz 75 Pf.
 Billets vorher bei Hrn. Bäckelmann und Abends an der Kasse.

Gross-Lichterfelde.
Weichert's Salon
 Dienstag den 7. Dezember 1886, Abends 7 Uhr,
Großes Extra-Konzert
 zum Besten der freiwilligen Feuerwehr.
 Entree à Person 30 Pf.
 Mitglieder der hiesigen Feuerwehr in Uniform haben freien Eintritt.
 Nach dem Konzert **Tanz.**
 Hierzu ladet ergebenst ein
A. Weichert.

Lankwitz.
 Alle militärischen Kameraden werden gebeten, sich am **Sonntag, den 5. Dez.,** Abends 6 Uhr, beim **Gastwirth Berger** einzufinden.
Aug. Schulz.

Einem hochgeehrten Publikum von
Zehlendorf und Umgegend
 die ergebene Anzeige, daß ich vom heutigen Tage ab eine

Packet-Verförderung
 von Zehlendorf nach Berlin und zurück und von

Zehlendorf nach Potsdam und zurück eröffnet habe.

Die Preise sind bedeutend billiger als die der Post. Bei folgenden Herren sind Annahmestellen errichtet worden

- Für Berlin Kaufm. Steineck, Potsdamerstr. 115
- " " Kaufmann Gottheil, Junferstr. 7,
- " " Kaufmann Krüger, Prinzen- und Dufferthorstr. Ecke,
- " Schöneberg Kaufmann Storch,
- " Friedenau Kaufmann Behrend,
- " Steglitz Restaurateur Hildebrand,
- " Wannsee Restaurateur Hönom,
- " Potsdam Kaufmann Köpper, Blücherpl. 8
- " " Kaufmann Kümer, Lindenstr. 14
- " " Kaufm. Sportmann, am Bassin.

Ich bitte, mich bei diesem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen und zeichne
Zehlendorf, den 30. Noobr. 1886
 Hochachtungsvoll

E. Dohrmann,
 Zehlendorf, Spandauerstr. 4a.

Frau Dr. Zimmermann in Rgg.-Wusterhausen sucht zum 1. Januar bei hohem Lohn ein braves, tüchtiges
Mädchen für Küche und Haus.

Tüchtige Dienstmädchen
 finden sofort oder zu Neujahr lohnende Dienste durch das **Gesinde-Vermietungsgeschäft** von **Rühe, Rigdorf, Bergstraße 13.**

1 kräftigen Lehrling per sofort oder Neujahr verl. **O. Dubrow, Stellmacher, Zehlendorf, Spandauerstr.**

Ich warne hiermit einen Jeden, meiner Frau, der verehelichten **Mettke** geb. Sigitis zu **Schmargendorf** auf meinen Namen oder auf **Bestellung meines Sohnes** etwas zu borgen, da ich für nichts aufkomme.
Schmargendorf, den 2. Dezember 1886
Albert Mettke, Schlosser.

Der heutigen Nummer liegt eine Extra-Beilage der Firma **Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig,** bei, worauf wir unsere Leser noch besonders aufmerksam machen.

Der heutigen Nummer liegt eine Extra-Beilage der Firma **H. W. Rexhausen, Berlin, Potsdamerstr. 106b,** bei, worauf wir unsere Leser noch besonders aufmerksam machen.

Der heutigen Nummer liegt eine Extra-Beilage der Firma **O. Münchenhagen, Berlin, Kochstraße 12 (Aden),** bei, worauf wir hiermit noch besonders aufmerksam machen.

* An der Oberspree hat der Berliner Nachklub die Einrichtung einer größeren Anzahl von Rettungsstationen beschloffen, als erste sind in Aussicht genommen Stralau (Tübbede), Trentow (Zenner), Rummelsburg (Peters), Liebesinsel und Neues Tierhauöchen.

* Für die Geschäftsleute dürfte es nicht unwichtig sein zu erfahren, daß nach einer Bekanntmachung des Reichspostamtes Postkarten, auf deren Rückseite Preisverzeichnisse oder sonstige geschäftliche Mittheilungen aufgedruckt sind, nur noch bis zum ersten April k. J. als Druckfachen befördert werden.

* Ueber einen neuen Fall, daß ein Menschenleben durch den sogenannten Hundewurm, einem gefährlichen Parasiten, vernichtet wurde, wird nachstehend berichtet. Eine 22-jährige Berlinerin, Witwe eines Mittelmachers, hatte eine besondere Vorliebe für einen prächtigen Bernhardiner und verband mit dieser Zuneigung die Unsitte, sich von demselben küssen, resp. das Gesicht belecken zu lassen.

* Mehrere tausend Mark in Silbergeld fand auf einer Länge von etwa 50 Schritten verstreut fürzlich ein Gerichtsvollzieher auf einer nach Hr. Stargard führenden Chaussee. Wie später sich herausstellte, hatte ein bäuerlicher Besitzer das Geld von seinem Wagen verloren und zwar aus einem Kasten, welcher mit dem Dedel nach unten lag.

* Von einem Bevollmächtigten der japanischen Regierung ist vor einigen Tagen mit einem Zigeleitechniker in Königsberg in Preußen ein Kontrakt abgeschlossen worden, nach welchem sich der Techniker verpflichtet, während mehrerer Jahre in Japan auf Staatskosten Zigeleien mit Dampfbetrieb zur Fabrication von Mauerziegeln einzurichten.

* Bei einem Uferbau unweit Waldenburg fanden Arbeiter ein faustgroßes Stück Bernstein, welches sie für werthlos hielten und zertrümmerten. Einem zufällig hinzukommenden Lehrer gelang es noch einige kleine Stücke zu retten.

* Aus Nordhausen wird folgendes eigenthümliches Malheur gemeldet, welches kürzlich auf dem dortigen Bahnhofe passirte. Bei einem von dort abgelassenen Personenzuge ging Lokomotive und Packwagen ab, jedoch der eigentliche Zug blieb stehen. Der Arbeiter, welchem das Wagenkoppeln obliegt, hatte es versäumt, den Zug mit dem Packwagen zu verbinden.

* Zu der Tausch des achten Knaben eines Müllers zu Falkenhayn bei Luckau hat der Kaiser die Wohlthätigkeit angenommen und dem Vater des Täufelings 30 Mark als Geschenk übersandt.

* Von einem portugiesischen Matrosen, einem Negger wurde ohne jede Veranlassung kürzlich in Hamburg ein Arbeiter niedergeschossen. Ein Schützmann schlug den Negger nieder, als er auch gegen ihn ein Attentat versuchte um zu entkommen.

* Infolge zu starken Morphinumgenusses wurde vor einigen Tagen in Würzburg ein Student in seiner Wohnung todt aufgefunden.

* Eine Gesellschaft aus Altona unternahm am Dienstag eine Bootfahrt über die Elbe. Mitten auf dem Fluß versiel ein Teilnehmer, ein Schauspieler, in Lobstucht und veranlaßte eine solche Aufregung, daß das Boot jeden Augenblick zu kentern drohte.

* Ohne jede weitere Veranlassung ist in Dortmund ein junger Mann, welcher sich in Begleitung seiner Schwester befand, von einem Unbekannten durch einen Revolverschuß getödtet worden.

* Von einer auf Frischensand an der Nordseeküste gerandeten norwegischen Barke sind, wie von der Rettungsstation Büsum telegraphisch gemeldet wird, 7 Personen durch das Rettungsboot genannter Station gerettet worden.

* Zwischen sieben Wilddieben und einem Förster hat im Trier'schen Gebiet vor einigen Tagen ein blutiges Rencontre stattgefunden, bei welchem ein Wilddieb von dem Förster durch den Kopf geschossen wurde.

* Inweit Mex liegt ein kleines Fabrikstäbchen Dize, das durch seine Salinenwerke bekannt ist. Vor einigen Tagen wurde dortselbst ein Salinen-Arbeiter von zwei Unbekannten aufgefordert, für den Preis von 500 Franken ein zur Saline gehöriges Gebäude, in dem sich Explosivstoffe befinden, in die Luft zu sprengen. Nach geschehener That sollte er auch das Haus des Salindirektors in Brand stecken und dafür 20,000 Franken erhalten.

* Der Selbstmordversuch eines dreizehnjährigen Knaben in Wien hat dortselbst nicht geringe Aufregung zu Tage gerufen. Der Knabe, Sohn wohlhabender Eltern, hatte sich bei Tisch mit seiner Schwester gekannt. Als das Essen vorüber war, begab sich der Knabe ohne jede Erregung auf den Korridor der elterlichen Wohnung, öffnete rasch das dort befindliche Fenster, schwang sich ohne Verzug auf die Brüstung, und in der nächsten Sekunde hatte er sich drei Stockwerke tief in den Hofraum hinabgestürzt.

* Von einem Löwen zerfleischt wurde in Brüssel eine Thierbändigerin einer großen dortselbst sich zur Zeit befindenden Menagerie. Die Dame hatte sich kurz vor der Vorstellung noch einmal in den Löwenkäfig begeben, um noch einmal eine Probepressur mit einem erst seit Kurzem dressirten Löwen abzuhalten.

* Von einem reichen Brüssler Antiquitätenjammler ist eine Geige von Stradivarius, dem berühmtesten Instrumentenbauer des vorigen Jahrhunderts, für 50,000 Lire erworben worden.

* Eine wahrhaft großartige Belohnung für treue Dienste, wie sie hinsichtlich ihrer Größe wohl einzig dasteht, hat der Besitzer einer Brauerei in Dublin, ein vielfacher Millionär, seinem seit 40 Jahren bei ihm in Kondition stehenden Obergewerke zu Theil werden lassen.

* Wie vorsichtig man Bettlern gegenüber sein muß, beweisst folgender Vorfall. Ein wohlhabender Bauer aus Nicolsburg in Mähren war auf seinem Felde mit Aekern beschäftigt, als ein junger Drahtbinder ihn bat, er möge ihm sagen, wie spät es sei. Kaum hatte der Bauer seine Uhr aus der Tasche gezogen, als der Drahtbinder denselben mit den Worten: „Die Uhr her oder ich schieße Dich nieder!“ einen Revolver auf die Brust setzte.

* Von einem 13jährigen Diensthjungen wurde in Grogno in Galizien seine Gutsheerin erschlagen. Der Mörder hatte es auf den Raub einiger hundert Gulden abgesehen.

* Ueber die Pariser Hungervirtuosen wird berichtet: Der Italiener Succi hat am Dienstag Abend seine letzte Mahlzeit, Austern und Bier, durch eine Cigarre gewürzt, zu sich genommen und sich dann dem Komitee ausgeliefert, das ihn von und nach allen Seiten examinierte.

* Am Donnerstag fand in der Kohlengrube Clemare bei Durham in England eine Explosion schlagender Wetter statt. Von etwa 40 Arbeitern, welche in der Grube beschäftigt waren, sind 3 getödtet, gegen 12 bis 14 noch verschüttet, die Uebrigen gerettet.

* In Schottland hat ein Erdbeben stattgefunden, wodurch so enorme Erdmassen in einen Fluß stürzten, daß die selben in einer Höhe von 100 Fuß aus dem Wasser hervorragen und der Fluß an dieser Stelle in einem neuen Bette läuft.

* Ein Riesenbauwerk, ein Tunnel unter dem Sund, der Kopenhagen mit Walmö und somit Dänemark mit Schweden verbindet, hat in den skandinavischen Ländern das größte Interesse hervorgerufen und hat sowohl die schwedische wie schwedische Regierung den Plan sehr günstig aufgenommen.

* In Folge einer Kesselexplosion eines Schlepddampfers im Hafen zu New-York, wodurch der Dampfer vollkommen auseinander gesprengt wurde, verloren 4 Menschen ihr Leben.

* Folgenden heiteren Passus enthielt kürzlich die in Oberfa erscheinende „Revue Commerciale“ über den Artikel Alkohol. „Die Preise sind fortwährend sehr fest infolge Mangels an disponibler Waare. Alles, was hier ankommt, wird sofort nach Bulgarien versandt, wo der Vorrath, im Hinblick auf eine militärische Besetzung des Landes durch unsere (russische) Regierung täglich zunimmt.“

* Ein monströse Jagdbeute erlegte bei einer Treibjagd in Nieder-Oesterreich ein Schütze. Es war ein anderthalbjähriger Rehbock von besonderer Mißgestaltung. Der starke Kopf des Thieres stützte auf einem verhältnißmäßig dünnen Halse, die kaum spannlangen Läufe sind merklich nach auswärts gekrümmt, der unförmliche Hängebauch scheint oft den Boden getreift zu haben.

Gerichts-Verhandlungen.

Schö., engericht Rixdorf.

* Eine Rabennutter, im eigentlichen Sinne des Wortes, stand vor den Schöffen, in der Person der verheiratheten Rutschner Schuberth, unter der Anklage der fortgesetzten, schweren körperlichen Mißhandlung, begangen an ihrem eigenen, unehelichen, 7 Jahre alten Kinde, weiblichen Geschlechts, durch welche das Kind nicht nur an der Gesundheit schwer geschädigt, sondern auch in der Entwicklung erheblich zurückgeblieben ist.

* Das Kind mußte auf einen Stuhl gestellt werden, um sich verständlich zu machen und erzählte nun seine Leidensgeschichte, in einer Weise, die höchst merkwürdigen Zuhörern die Thränen in die Augen trieb, obwohl das rohe Weib kein Zeichen von Mitleid erkennen ließ.

* Während der Verhandlung waren von den zahlreich anwesenden Frauen reichlich Thränen geflossen, um so lebhafter waren aber die Zeichen der Zustimmung derselben, als der Vorstehende, das allgemein mit Befriedigung ausgenommene Urtheil publizirte.

Handelsbericht.

Berlin, den 2. Dezember. Weizen loco per 1000 Kilogr. 148—170 nach Qual. Roggen loco per 1000 Kg. 128—134 M. nach Qual. Hafer loco per 1000 Kg. 106—148 M. nach Qual. Gerste loco per 1000 Kg. 110—185 M. nach Qual. Erbsen per 1000 Kg. Kochwaare 150—200 M., Futterwaare 125—132 M. nach Qual.

Malz loco per 1000 Kg. 113—118 M. nach Qual. Weizenmehl Nr. 00 23,00—21,25, Weizenmehl Nr. 0 21,25—19,25. Roggenmehl Nr. 0 u. 1 18 bis 17, M. per 100 Kilo Brutto in kl. Sac.

Markthallen-Bericht von J. Sandmann städtischem Verkaufs-Vermittler.

Berlin, Central-Markthalle, den 2. Dezember 1886. Gemüße und Obst. Größere Zufuhren sehr erwünscht. Die Preise steigend. Birnen 6,00 bis 8,50, Tafelbirnen 10—20 M., ff. Sorten 20—40 M., Meißel 6,00—9,00 M., Tafeläpfel 10—20, feinste Sorten 20—36 M., Wallnüsse 20 bis 30 M., geringe 15 M. per Str. Böhmisches Wackpflaumen 10—13. Magdeburger Sauerkraut 6—7 M. per Drg. Weißfleischige Speisefartoffeln 3,00—3,60, rothe 2,80—3,00, blaue 2,80 bis 3,20 per 100 Kg. Groß Sellerie 7—10, klein 3—7 Messerrettig 7—12, Zwiebeln 4,50 bis 6,00—8,00, Blumenkohl 30 bis 40 per 100 Stück. Kohlräben 1,50—2 M. per Str. Geflügel. Die Preise gestalteten sich heute etwas günstiger, es brachten in der Auction Gänse unter dem Halse geschlachtet, vollständig gerupft, Flügel und Füße auf den Rücken gebunden, nicht gebüßt und nicht gesengt, 8—10 Pf. schwere 44—52 Pf., über 10—15 Pf. 50—60 Pf., Fettgänse über 15 Pf. schwer sehr rar und gut bezahlt 63 Pf. und mehr per Pfd. Enten, Puten und Hühner sollen am Halse geschlachtet sein; der Kopf, die Flügel und Schwanzfedern werden nicht abgenommen. Junge Enten 1,50 bis 2,50 M., fette Enten 45—50—60 Pf. per Pfd., über 10 Pfd. schwere fette Puten 70 bis 80 Pf. per Pfd., Hühner 55 bis 80 Pf. und 1,20 bis 1,70 M., Tauben 30—40 Pf., Boulevarden 4,50 bis 8 M. per Stück. Wageres Geflügel schwer veräußlicht, lebende Gänse zum Kästen 2 bis 3 M., lebende Enten 0,90—1,50 M. Auction täglich im Bogen 4 um 6 Uhr Nachmittags.

Butter. Tendenz flau. Preise unverändert. In Dual. in größeren Posten vorhanden. Frische feinste Tafelbutter 12. 120—125, feine Tafelbutter 110—118, 2. 95—100, 3. fehlerhafte 85—90 M. Landbutter 1. 90—96, 2. 80 bis 85 M. Galizische und andere geringste Sorten 55 bis 72 M. pro 50 Kilo.

* Das schöne Weihnachtsfest ist nun wieder nahe. Jedem möchte es etwas bringen und fast jeder hat etwas zu schenken. Die Frage: „Was kriegt Du, was schenktst Du und wo findest Du das Nichtigste“ wird stark verhandelt. Wir glauben dieserhalb unsern Lesern das alte, gut renommirte Geschäft von Carl Richard Bos, Berlin, Wilhelmstr. 33 — gegenüber der Anhaltstraße — empfehlen zu dürfen. Dasselbe führt selbstgearbeitete Wäsche, Taschentücher, Korsetts, Cachenez, Strümpfe, Handschuh, Unterzeuge, Westen, Tücher, Taillen 2c. Die neuesten und schönsten Sachen in gestickten Teppichen, Kissen, Schuhen, Briestaschen, Cigarrentaschen, Porzelen 2c. sind im Stammgeschäft Wilhelmstr. 33 sowohl, als auch in der Tapissiererie-Filiale Potsdamerstr. 110 zu haben. Als billig und streng reell ist die Firma Carl Rich. Bos bekannt.

Feste Preise.

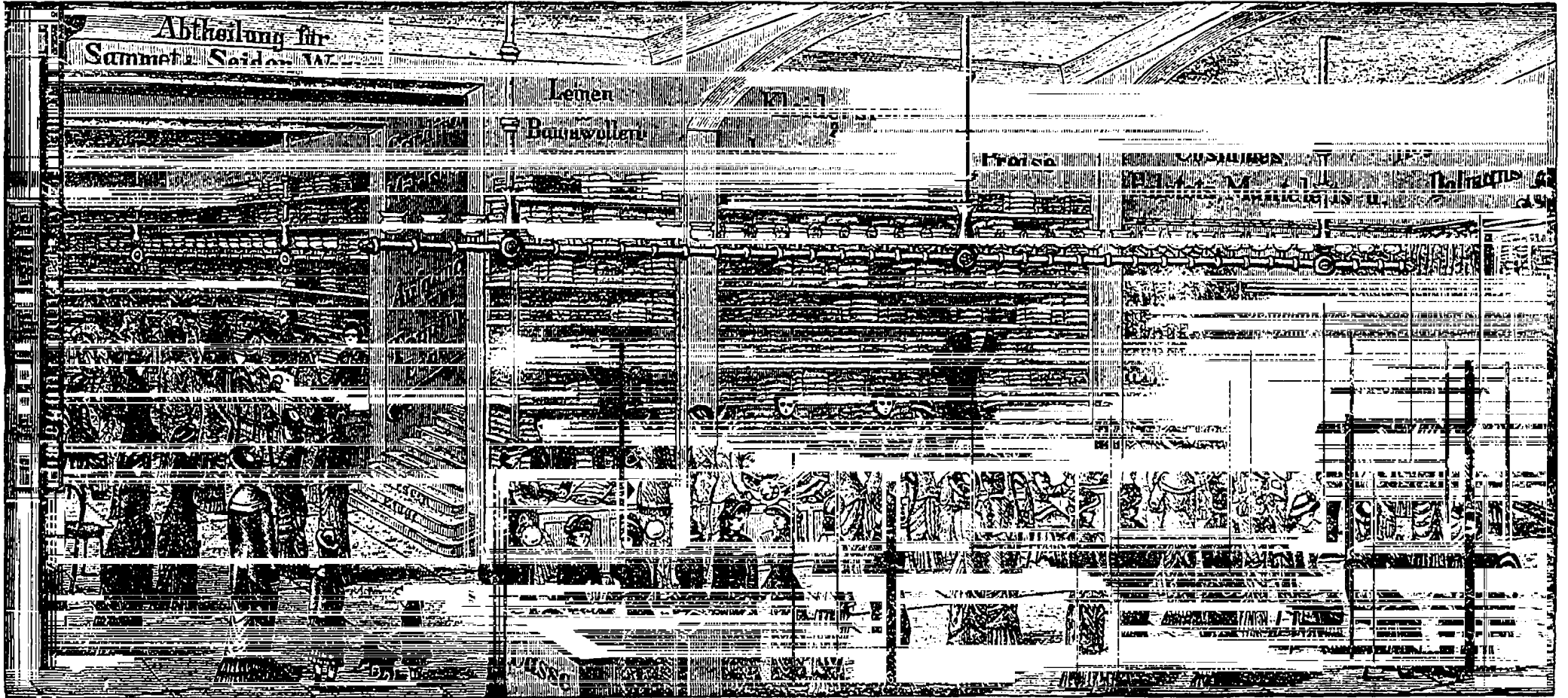
Etablissement

Feste Preise.

Sielmann & Rosenberg, Berlin,

Kommandanten- und Lindenstraßen-Geb., Parterre und erste Etage.

Südere Ansicht des Etablissements.



Kleiderstoffe zum gänzlichen Ausverkauf.

Berliner Warp sehr dauerhafter praktischer Stoff für Haus, glatt gestreift und farirt, **Mtr. 30 u. 40 Pf.**

Cheviot Lama weiche wollige Waaren in vielen Melangen **Mtr. 35 Pf.**

West Cord geschlossenes, durch starkes Garn verfestetes Gewebe, grau, mode und bräunlich **Mtr. 40 Pf.**

Köper Foulé melirtes Phantasie-Gewebe in auffallend hübschen Dessins **Mtr. 50 Pf.**

Foulé Naturel melangirter solider kräftiger Stoff, gewalkt und befatirt **Mtr. 50 Pf.**

Cheviot Diagonal einfarbiger dicker, starkgarniger Winterstoff, auch in schwarz **Mtr. 60 Pf.**

Tuch Double sehr bevorzugtes Winterstraßencostume in ganz reiner Wolle **Mtr. 50 Pf.**

Cheviot Melange doppelt breit, früher 1,50, jetzt **Mtr. 75 Pf.**

Tuch Loden rein wollener haltbarer Stoff, früher Meter 1,25, jetzt **Mtr. 60 Pf.**

Foulé Loden vollgriffige reinwollene schwere Winterwaare, wie Tuch, 120 Ctm. breit, früher Mtr. 2,50, jetzt **Mtr. 1 Mtr.**

Doppelt breite Tuch Lamas zu Morgenkleibern **Mtr. 1 Mtr.**

Große Auswahl **Spitzenstoffe zu Ball und Kränzchen**, Crème, hellblau lachsfarben goldgelb schwarz **Mtr. 1, 1,20, 1,50—2,50 Mtr.**

Reinwollene doppelt breite Cachemirs in allen Farben, früher Meter 2,50 Mtr. und 3 Mtr., jetzt Meier 1,50 Mtr. und 1,25 Mtr.

Schwarze rein wollene Cachemirs, sehr reelle Qualitäten, Meter 1 Mtr. 1,25 Mtr., 1,50 Mtr. und 2 Mtr.

Winter-Mäntel in sehr großer Auswahl, in jeder Art zu allbekannt billigen Preisen, aus sehr haltbaren Stoffen, 12, 15, 18, 20, 25 Mtr.

Teppiche, Läuferstoffe, Gardinen,

Wir verkaufen große Zimmer-Teppiche für 5 Mark, große Holländ. Sopha-Teppiche 6 M. 50 Pf. Germania-Sopha-Teppiche 7 M. 50 u. 11 M. 50, Brüssel-Tapestrie-Teppiche 11 M. 50, Selours, Nisch-Teppiche 16 M. 50 Pf. Bettvorleger 1 M.

Gr Umschlagetücher, 4, 5 u. 6 Mtr.

schöne neue Muster, Damast-Zwirn-Gardinen Meter 40, 50 und 60 Pf. englische Zwirn-Gardinen Meter 1 M. 25 und 1 M. 50 Pf. Eine große Auswahl abgepaßter Gardinen zu bekannt billigen Preisen.

Löblich'sche Holzbearbeitungs-Fabrik

Hensel & Sommerlatte

Fernsprech-Anschluss No. 916. Bethanien Ufer 6. BERLIN SO. Waldemar-Strasse 27

empfehlen ihr Lager in **eichen Stab- und kiefern gespundeten Fußboden** verschiedener Qualitäten. (Letztere nach aufgegebenem Maass zugeschnitten.) **Fussleisten, Thürbekleidungen, Türen und Thürfutter** in gangbaren Tiefen. **Treppenhändgriffe, Dekorationsleisten** zu soliden Preisen. Schnellste Anfertigung von **Kehlleisten** nach gegebenen Profilen. **Hobelwerk für parallele Fußböden.**

Nutzholzhandlung, Dampfholzschniderei und Fraiseanstalt.

Magazin f. Kücheneinrichtungen

M. Weissner,
Berlin, Marktgrasstr. 82, nahe d. Kochstr.

Spec. **Sämmtliche Küchenmöbel**, ferner: passende und nützliche Weihnachtsgeschenke:

- Gewürzjüden
- Gewürzstageren
- Sausapotheken
- Servirbretter
- Kaffeebretter
- Wäscherodner
- Prodäncidemaschinen
- Gasepinden
- Wringmaschinen
- Eisdränke
- Weibemaschinen
- Weinkränke

und viele andere Gegenstände f. Küche u. Haushalt.

Piano-Lampe

von **F Budweg & Sohn**
Lampen-Fabrik
Berlin SO., Schmidstr. 26.

Die **Piano-Lampe** ist gesetzlich geschützt und wird empfohlen durch:

- Hrn. Prof. Emil Breslaur,
- Dr. Julius Alsleben,
- Redakteur Eichberg,
- Prof. A. Löschhorn,
- X. Scharwenka.

Die Piano-Lampe kostet Mk. 8,50 franco Post gegen Nachnahme.



Wilhelm Brederick

Bank- und Wechsel-Geschäft,

BERLIN SW., Linden-Strasse 96,
gegenüber dem Kammergericht.

Ich halte mich zum **An- und Verkauf** von **Werth-Papieren** bestens empfohlen und ertheile **gewissenhafte Auskunft** über Anlagewerthe. Gleichzeitig übernehme ich die **Versicherung** sämtlicher **Loos, Pfandbriefe** und **Obligationen** gegen **Coursverlust** sowie die **kostenfreie Controle** sämtlicher verlosbaren Werth-Papiere, und löse fällige **Coupons** und **Dividendenscheine** ohne Abzug ein.

No. 4345. Telephon zur Börse No. 4345.

Jäckel & Templin,

Bank- und Wechsel-Geschäft
Berlin W., Potsdamer Straße No. 51,

empfehlen sich zum **kostenfreien Umtausch** der gekündigten **4% igen Prioritäts-Obligationen** verstaatlichter Bahnen in **3 1/2% ige.**

Ausführung sämtlicher Börsen-Aufträge zu den **consequentesten Bedingungen.**

Wein-Grosshandlung und Weinstuben,

J. A. Hoehl

113a. Potsdamerstr. BERLIN, Wallnortheaterstrasse 39.
Niederlage der Schaumweine
von **Gebrüder Hoehl in Geisenheim am Rhein.**
Preis-Verzeichnisse auf Wunsch gratis und franco.
Redakteur R. Rohde. Druck und Verlag der Buchdruckerei des Zeltower Kreisblattes (Rob. Rohde) Berlin W., Potsdamerstraße 26 b.

Künstliche Zähne.

Blombiren, schmerzlos den Zahnschmerz beseitigen, sowie schmerzlose Zahnoperation durch Lachgas, empfiehlt sich **R. Schomburg,** Zahntechniker, Zehlendorf, Nachnoverstr. 1.

1 Beststein-Piano mit vorzügl. Ton, 100 Thaler,
1 Schwedten-Pianino, sehr gut, 85 Thlr., zu verkaufen
Berlin, Potsdamerstr. 40 b. Böltje.